

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 280.

Mittwoch den 29. November

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Erläuterung zu dem „Eingesandt“ in Nr. 278.
(Eingesandt.)

Das Recht der Individualität kann Niemand beschränken wollen; es ist eben Naturrecht. So sollen auch dem geehrten Verfasser des „Eingesandt“ in Nr. 278 d. Bl. seine individuellen Anschauungen hierdurch nicht incommodirt werden. Diese „Erläuterung“ möchte nur der souverainen Begreifung entgegenreten, mit welcher Herr — r. das Referat über die Vorwahl der 2. Abtheilung kritisiert.

1) Es ist nicht „selbstverständlich“, daß eine Vorwahl „niemals irgend eine Verpflichtung für die Wähler enthalte.“ Es ist vielmehr factisch, daß die Resultate der Vorwahlen namentlich der 2. Abtheilung früher (und zwar damals aus guten Gründen) von Vielen als zwingende, bindende Vorschriften aufgefaßt wurden. Es war also ein Verdienst der Versammlung vom 21. d. M., daß dieselbe in richtiger Erkenntniß ihres gemischten Charakters über die Bedeutung der gegenwärtigen Vorwahl Beschluß faßte, und die Referenten mußten diesen Beschluß im Bericht constatiren.

Was jedoch für diese stattgehabte, was für solche, aus den verschiedenen Parteien zusammengerufene Versammlung gilt, das ist darum nicht allgemeine Norm. Den Beschlüssen von Parteiversammlungen können und sollen sich die Einzelnen unterwerfen, versteht sich die Parteiglieder. Man nennt das Disciplin, besser Organisation.

Diese läßt „die Freiheit der persönlichen Ueberzeugung“ so wenig „im Absolutismus der Parteiherrschaft untergehen“, daß sie vielmehr aus der persönlichen Ueberzeugung, — aus der Uebereinstimmung im Principe und aus der Selbstbetheiligung der Majoritäten, — hervorgeht, und der beste Weg ist, auf welchen wir unseren Ueberzeugungen nach außen hin Geltung verschaffen können.

Man schreite nur zu jenen voluntary principle, das der geehrte Kritiker empfiehlt! und man wird bald genug erfahren: Zersplitterung ist Ohnmacht; Zusammenhalt ist Erfolg; nur im gemeinsamen Streben, nur in der Unterordnung der Individualität, — nicht unter Personen, sondern unter Ideen, — geübt die Entwicklung der Menschheit.

2) Weiter scheint dem Referate der Vorwurf gemacht zu sein, daß es sittliche Verpflichtungen für minder bindend erkläre, als gesetzliche! Das liegt wenigstens zwischen den Zeilen, und bedarf deshalb gleichfalls der Erläuterung.

Im gewöhnlichen Sprachgebrauche, — der philosophisch und philologisch angefochten werden mag, — im gewöhnlichen Sprachgebrauche unterscheidet man die „zwingende und moralische Verpflichtung“ dahin, daß die erstere äußerlich und gewaltsam bindet, die andere innerlich und frei bestimmt. Wo Jemand durch die Faust, durch Autorität, Gesetz und Vorschrift gebunden ist, da weicht er der Gewalt, da kommt die Selbstbestimmung gar nicht in Frage. Eine „moralische Verpflichtung“ aber ruht hauptsächlich auf der Selbstbestimmung; in ihr wandelt sich der äußere Zwang zum freien Willen, und kann der gleichen Verpflichtung nur bildlich eine zwingende genannt werden.

Natürlich findet solche moralische Verpflichtung überhaupt nur da statt, wo es sich nicht um sittlich-religiöse Differenzen handelt, die Sache ein Axiom, eine offene Frage ist.

Aus diesem Grunde konnte und mußte im Referate die Partikel: nicht „einmal“ gebraucht werden, die Steigerung „ja sogar“ wäre ein logischer Fehler, der nur aus einer Vermischung der Begriffe von: „sittlich und moralisch“ hervorgeht, welche Begriffe keineswegs sich decken, sondern im Leben, wie in der Wissenschaft nicht gleichbedeutend ist!

Indem also die moralische Verpflichtung nicht gleichbedeutend ist mit der sittlichen, — so kann auch die Befürchtung nicht aufkommen, als ob das Referat den Werth der sittlichen unter die gesetzliche Verpflichtung stellen wolle.

Die Kinder-Bewahranstalt

in **Glauchau** ersucht auch in diesem Jahre alle ihre Gönner und Freunde, daß sie ihrer zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit Gaben an Geld, Zeug, Kleidungsstücken, Spielsachen u. s. w. freundlichst gedenken wollen. Die Unterzeichneten, sowie die Pflegemutter der Anstalt, sind jederzeit zur Annahme bereit. Tob. 4, 9.

Der Vorstand.

Seiler, Pastor. **Natho**, Rentier. **Sebekertl**, Kaufmann.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Zum Besten unserer Bewahranstalt wird auch in diesem Winter wie in früheren Jahren eine Reihe Vorträge über allgemein interessante wissenschaftliche Gegenstände von einigen Dozenten der hiesigen Universität gehalten werden. Indem wir zur Theilnahme an denselben hierdurch einladen, ersuchen wir diejenigen, welchen die in Umlauf gesetzte Subscriptionsliste nicht zugegangen sein sollte, sich zur Empfangnahme von Abonnementsscheinen an den Kassanten unseres Vereins, Herrn **Brod-Forb**, gr. Ballstraße 1, zu wenden. Das Abonnement für sämtliche Vorträge beträgt 1 R ; Billets zu einzelnen Vorträgen werden zu 10 Sgr in der Buchhandlung der Herren **Schrödel & Simon** zu haben sein.

Die einzelnen Vorträge, die an **Donnerstagen** Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule gehalten werden sollen, werden vorher in den hiesigen Localblättern angezeigt werden.

Der Vorstand.

An den Handels- und Gewerbsstand.

Die Königlichen Steuerbehörden haben auf unser Gesuch bereitwilligt die Thorfontrolle am Leipziger Thor ermächtigt, die schließliche Abfertigung der auf den Eisenbahnen unter Versendungsschein hier eingehenden Maß- und Schlacht-Steuerpflichtigen Gegenstände vorzunehmen. Es bedarf also der Vorführung derselben zur Hauptamtlichen Abfertigung nicht mehr. Halle, den 24. November 1865.

Die Handelskammer
für Halle, die Saalorte und Eilenburg.

Kirchliche Anzeigen.

Zu H. L. Fr.: Freitag den 1. December um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 29. Nov. fällt die Bibelstunde aus.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 30. November Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „**Tulpe**.“

Der Vorstand.

Diakonissinnen-Anstalt in Halle.

Der in diesen Tagen ausgegebene achte Jahresbericht sagt, daß am 1. Juli d. J. die Anstalt 12 Schwestern zählte, von denen 6 Diakonissinnen, 6 Probeschwestern waren. Im Rechnungsjahre vom 1. Juli 1864 bis 1865 sind 214 Kranke, 29 mehr als im Vorjahre verpflegt. Einnahmen hat die Anstalt 8014 R. 2 Gr. 2 S., Ausgaben 7762 R. 25 Gr. 2 S. gehabt.

Böhlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 5. Bezirks wurden heute 10 Gr. aus dem Vergleich in Sachen S. v. N. zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 27. November 1865. **Die Armen-Direction.**

Berichtigung.

In den in der Sonntagsnummer veröffentlichten „Gedanken am Grabe frommer Jugend“ haben sich einige Druckfehler eingeschlichen. In Strophe 4 von Nr. 11. lies Arm statt Arme; Strophe 6 lies ew'ge statt ewige; der Name ist zu lesen W. Euler.

Herausgeber: Dr. Hasemann.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 25. bis 27. November.

Kronprinz. Hr. Rentier v. Semmler a. Rastadt. Hr. Landwirth Altkrüger a. Kerkendorf. Hr. Gutsbesitzer Hühne a. Woltersdorf. Die Frn. Kaufleute Stürmer a. Zevelsberg, Knorr a. Guben, Polenz a. Widradsberg und Dillmen a. Frankfurt a/M.

Stadt Zürich. Die Frn. Kaufl. Hergert, Rumschüttel und Mann a. Leipzig, Federle a. Gens, Neumann a. Ebn, Kern a. Schamberg, Peterien und Wulf a. Berlin, Meyer a. Stettin und Mertens a. Magdeburg. Hr. Schulinspector Richter a. Altona. Hr. Steuerinspector Wilbach a. Dresden. Hr. Oberlieutenant v. Wildtzig a. Königsberg. Hr. Inspector Reinbothe a. Pilsen. Hr. Adjutant v. Mindwig a. Mainz.

Goldner Ring. Hr. Chemiker Dr. Drevermann a. Herde. Hr. Verfich. Inspector Gütter a. Berlin. Hr. Gutsbesitzer Scholz a. Schleswig. Hr. Apotheker Klenfädt nebst Frau a. Bitterfeld. Hr. Fabrikant Contradi a. Prag. Die Frn. Kaufl. Hahnvey a. Amsterdäm, Wüller a. Magdeburg, Kiemer a. Ebn, Stengel a. Danzig und Geber a. Leipzig.

Goldner Löwe. Hr. Goldarbeiter Segner a. Schlez. Hr. Pharmaceut Geisler a. Goslar. Die Frn. Kaufl. Köpfer a. Erfurt, Lewin, Pincas und Meyer a. Magdeburg, Baumbach a. Neustadt a/N. und Baruch a. Berlin.

Stadt Hamburg. Hr. Baron v. Rhode mit Gemahl. a. Berlin. Hr. Baron v. Flotow a. Kofleben. Hr. Gutsbesitzer Ellisen a. Müba. Die Frn. Fabrikanten Nathusius a. Magdeburg, Schneider und Schade a. Zeitz. Frau Fußärztin Kessler a. Berlin. Hr. Director Görlitz a. Rothenburg. Hr. Particulier Radzig a. Moskau. Hr. Holzhändler Meißner a. Friedeburg. Die Frn. Kaufl. Krimann, Treber und Dröler a. Berlin, Lucke und Koch a. Magdeburg, Noll a. Schwewe, Vogelhang a. Hannover, Schulz a. Bienenfeld, Cämmerer a. Braunschweig und Goldmann a. Bamberg.

Wenig's Hotel. Hr. Privatier Noring a. Berlin. Hr. Amtmann Evert a. Nordhausen. Die Frn. Stud. Andree und Schneider a. Magwig. Hr. Inspector Ebiele a. Elberfeld. Hr. Particulier Reichel a. Leipzig. Die Frn. Kaufl. Menshausen und Steidel a. Berlin, Sieffen a. Bremen, Kafelow a. Stettin, Braun a. Nordhausen, Landmann a. Filrth, Lohmann a. Gotha und Brandt a. Hamburg.

Zum schwarzen Bär. Hr. Schauspieldir. Wünzger a. Duerfurt. Hr. Kaufm. Gneusel a. Dordrecht.

Zum blauen Hekt. Hr. Kaufm. Scholz a. Breslau.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S., 1. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle Nr. 2380 eingetragene Grundstück:

42 □ Ruthen in der vor dem Leipziger Thore belegenen sogenannten Lehmbreite, u. die darauf gebauten Gebäude (Königsstraße Nr. 25) dem Schachtmeister **Friedrich Wenkert** hier gehörig,

nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15 —) einzusehenden Lage, abgeschätzt auf 10,398 R. 22 Gr. 6 S.

sohl am

14. Juni 1866, Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath **Boffe** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem Gerichte zu melden.

Herren- und Knaben-Mützen in Stoff und Tuch und Pelz, sauber u. billig bei **F. Körner**.

Neue Pelzwaaren, so auch Reparaturen werden schnell und sauber gefertigt.

F. Körner, Eingang vom Trödel.

Neu eingetroffene geschmackvolle **Damen-Mohrkörbe** empfehle ich zu sehr billigen Preisen im Duzend und einzeln

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Die neuesten Muster von **Befas-Knöpfen** in allen Größen, sehr preiswürdig, bei

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Stahlperlen in allen Nummern, **Perlen** an **Hüte**, **Goldperlen**, **Silberperlen**, **Wachperlen**, **böhmische Perlen** und **Schmelzperlen** etc. empf.

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Gegen alle Arten Zahnschmerzen

ist **F. Schott's** neuer und bewährter **Extract-Adix** sehr zu empfehlen.

Depôt bei **A. Senke**, Schmeerstr. 36.

Prima türkische Pflaumen, **Catharinen** do., **Ungarische** do., **Thüringer** do., **Geb. Birnen** offerirt zu den billigsten Preisen **Grichson Frische.**

Kernige, kieseerne, trockene

Brenn- (Haide) Hölzer.

Nr. 1 à 9, Nr. 2 à 8, Nr. 3 à 7 Ekt. per Kstfr. 108 C. — in Wglbn. à 5 u. 4 K. leb. billiger b. J. G. Mann & Söhne, am M.-L. Bahnhofe — a. d. Schiffsale.



Bestellungen auf à 5 R. pr. 1000 fco. Haus, **beste Fischebener Kohle** u. 92 C., nehmen an **J. G. Mann & Söhne.**



Frische holländische Bücklinge à Stück 6 S., 9 S. und 1 Gr.

frische Kieler Sprotten, fette geräucherte Nale erhielt **J. Kramm.**

Aecht Magdeburger Sauerkohl à H. 1 1/2 Gr.

ächt italienische Maronen à H. 5 Gr.

ächt Teltower Rübchen à Menge 8 Gr.

empfehlte **J. Kramm.**

Zu verkaufen sind 3 fette Schweine, auch einzeln, vor dem Geistthor 6.

Mehrere Bettstellen verkauft Blücherstraße 10.

Hiermit beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir **neben** unseren bisherigen Geschäften in **Hamburg, Frankfurt a/M. und Wien**, eine **neue** Filiale in **Berlin** errichteten, unter der Firma:

Haasenstein & Vogler, Expedition für Zeitungs-Annoncen, Berlin, Gertraudtenstraße 7, am Petriplatz.

Indem wir für das uns bisher allseitig in reichem Maße erzeigte Wohlwollen unsern besten Dank abstaten, bitten wir höflichst auch auf unser neues Etablissement dasselbe auszuweihen; solches zu verdienen, wird auch ferner unser stetes Streben sein.
Hamburg, Frankfurt a/M., Wien, August 1865.

Mit aller Hochachtung **Haasenstein & Vogler.**

Unterhosen empfiehlt à Paar 20 *Sgr.*,
Perlbesäze do. à Elle von 1½ *Sgr.* an.
42. G. Danneberg, Steinweg 42.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger Waa-
renschrank gr. Schlamm 8, 1 Treppe.

Einige Wispel Roggen-Kleie und Futtermehl
verkauft billig Unterberg 25.

Zwickauer Nußohle, staubfrei, u.
Kiefernnes Brennholz billig bei
Fister, Blücherstraße 4.

Bestellungen auf große Torfsteine, à Tausend
4 *R.*, nimmt an Fister.

Junge Wachtelhunde verkauft Unterberg 5.

Ausgesiebte Haideknorpel verk. Sommergasse 11.


Zu verkaufen stehen: zwei Schränke, zwei
Sopha's und einige Tische Leipzigerstr. 5, part.

Der Fußärztin Frau **Elise Kessler** aus
Berlin bescheinige ich sehr gern, daß sie theils
in meinem Beisein, theils bei mir bekannten
Personen in einer äußerst geschickten und ganz
schmerzlosen Weise, ohne Anwendung eines schar-
fen Instruments, Hühneraugen beseitigt hat.

Halle, den 18. November 1865.

Dr. **Blasius**,

Geheimer Medicinalrath und Professor.

 **Bis Mittwoch den
29. d. M. Nachmit-
tags 4 Uhr bin ich nur noch hier
im Hotel „zur Stadt Hamburg“ für
Fußleidende zu consultiren.
Fußärztin Elise Kessler
aus Berlin.**

Eine Restauration

oder ein passendes Lokal in frequenter Lage
wird möglichst bald zu pachten gesucht. Näheres
durch Frau **Schneil**, Schülershof 15.

Im **Einwalken** und **Zurichten** für
Schuhmacher empfiehlt sich mit seinen ganz
neu eingerichteten Maschinen und bitte daher,
mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

H. Hammer, Schuhmacher, Domplatz 3.

Die siebente Fortsetzung meines Kataloges,
welcher die neuesten und besten Werke der unter-
haltenen Literatur enthält, ist erschienen, und
empfehle meine Leihbibliothek der gütigen Be-
nutzung.

Edmund Schmidt, Leihbibliothekar,
kl. Schlamm 1.

Wasser- und **Einspännerfabren** werden
billig und pünktlich besorgt Taubengasse 18.

Schriftliche Arbeiten, sowohl in ju-
ristischen als auch in Separations-, Ab-
lösungs-, Verwaltungs- und Polizeisach-
sachen fertigt mit Sachkenntniß

der Privatsecr. **Bleeser**, kl. Sandberg 6.

**Zum Gardinenstecken aller Art
empfehl ich**

A. Hunkewitz, kl. Ulrichstr. 30.

Im feinen **Weißnähen** und **Plattstich-
zeichnen** wird Arbeit angenommen
Strohhoßspitze 28.

200 und **500** *R.* werden gegen sehr gute
Ackerhypothek zu leihen gesucht durch den Sekre-
tair **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Gesucht wird eine Frau in den 40er
Jahren, welche eine kleine Landwirtschaft zu
führen versteht. Das Nähere beim Restaura-
teur Herrn **Köbberitz**, gr. Klausstraße 30.

Gesucht wird eine reinliche und ehrliche
Aufwärterin Steinweg 22.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Weißnähen
und Schneidern Unterberg 4 u. 5, 2 Tr. hoch.

Gesucht wird eine gesunde Amme von
Frau **Erlecke**, gr. Schloßgasse.

Zu miethen gesucht wird zu Neujahr
ein Laden in guter Geschäftslage. Abreisen bit-
tet man niederzulegen
Leitergassen- u. Breitestraßen-Ecke 2.

Gesucht wird z. 1. April 1866 e. freundl.
Wohn. f. e. einz. Dame, zwischen 30 bis 50 *R.*
praen. Offerten unter D. D. in der Exped.

Gesucht wird zu Ostern ein billiges Logis,
best. aus 2 St., 2 K., R., R. zc. Gef. Offer-
ten werden unter M. H. in der Exped. erbeten.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Ja-
nuar ein großes möblirtes Zimmer mit Schlafka-
binet in der Nähe des Francensplatzes. Abres-
sen unter F. W. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu vermietthen ist eine möblirte Parterre-
Stube nebst Kost an 2 Herren gr. Steinstr. 25.

Zu vermietthen sind veränderungshalber
zwei Wohnungen zu 70 und 80 *R.* und können
zu Neujahr bezogen werden kl. Klausstraße 14.

Zu vermietthen ist zu Neujahr eine Familien-
wohnung. St., R. u. R., Neue Prom. 12, part.

Zu vermietthen sind zum 1. Januar zwei
elegante möblirte Stuben Harz 39.

Zu vermietthen sind 3 Stuben, 2 Kam-
mern u. Küche, Ostern zu bez. alter Markt 21.

Ein anst. Mädchen findet Schlafstelle
kl. Schloßgasse 5, 2 Tr.

Schlafstellen Landwehrstr. 15, Hof 1 Tr. r.

Schlafstelle Landwehrstraße 5, 1 Tr.

Schlafstellen offen Mann. Str. 21, 1 Tr. l.

Schlafstellen offen Bärzgasse 7. Auch sind
Kanarienvögel zu verkaufen.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 20.

Verloren

ein gr. Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben
Mühlberg 4. Restaurateur **Saase**.

Am 12. November d. J. ist auf dem Jäger-
berge ein schwarzer Hut vertauscht worden, um
dessen Rückg. resp. Umk. im Jäger-Vol. geb. wird.

Entlaufen ist am Freitag ein schwarzer
Hund mittlerer Größe, Namens **Scholti**. Der
Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung
Geißstraße 29.

Gestern Abend zwischen 4 und 5 Uhr ist von
der Blücherstraße bis auf den Bahnhof ein brau-
ner Pelztragen verloren. Bitte gegen gute Be-
lohnung abzugeben Blücherstraße 1, parterre.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund. Ge-
gen Injections-Gebühren abzuholen
Morizthor 1.

Verloren wurde am Sonnabend ein
Schleier. Abzugeben in der Expedition d. Bl.

Spiegleiste verloren. Abzugeben Harz 27.

Verloren wurde ein schwarzer Schleier.
Gegen Belohnung abzugeben Rathhausgasse 12.

Gestern den 27. ist vom Hospitalplatz bis zur
Granauer Kirche von einem armen Knecht ein
Portemonnaie mit 11 *R.* 12 *Sgr.* 6 *d.* verloren.
Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen
2 *R.* Belohnung Steg 17 abzugeben.

Verlaufen

ein kl. Hündchen auf den Namen „**Schack**“
hörend, mit neusilbernem Halsband, worauf Eigen-
thümers Name. Wiederbringer erhält Bel. Ober-
leipzigerstraße 59. Vor Ankauf wird gewarnt.

Krause's Garten.

Heute Mittwoch frischen Obst- und
Straußkuchen.

Zum **Karpenschmaus** (polnisch) heute
Mittwoch Abend laßet ergeben sein
Restauration von **G. Schreiber**,
gr. Steinstraße 13.

Unser **Engros-Lager** von **Wollgarnen, Estremadura**, sowie **Stich-, Häkel- und Zeichengarnen** empfehlen
Gebrüder Frank, Leipzigerstraße Nr. 8.

Engros-Lager bester **englischer Nadeln**, wie **Haken und Desen** in allen Sorten, bei
Gebrüder Frank, Leipzigerstraße Nr. 8.

Wirklich reeller Ausverkauf.

Da mein **Tuch- und Schnittgeschäft** bis zum **1. Januar** vollständig geräumt sein muß, so verkaufe ich nachstehende Artikel zu folgenden Preisen:

Echte **Eitenburger Rattune** à **4 1/2 Sgr.**, **Druck-Nessel** à **4 1/2 Sgr.**, die **Elle**, **Schwanebois** zu **Unterröcken** à **6 1/2 Sgr.**, **Kleiderstoffe** von **4 1/2 Sgr.** an, **glatte und fassionierte Lüstres** à **5 1/2 Sgr.**, **rein wollene Thybets** à **9 Sgr.**, die **Elle**, **schwarze Mailänder Taffete** à **Stab 1 R. 2 1/2 Sgr.**, **kleinkarrirte Taffete** à **Stab 25 Sgr.**, **französische Long-Shawls**, die früher **30 R.** kosteten, jetzt **12 R. bis 22 R.** Die besten **reimwollenen Shawltücher** von **3 1/2 R.** an, **Herren-Plaids** von **3 3/4 R.** **Möbeldamaste** à **7 1/2 Sgr.** die **Elle**. **Keine Leinwand pro Schock 9 R.**, die **Elle 5 1/2 Sgr.**, **Federleinen**, **Bettzeug** und **Bettbarchent** die **Elle 6 Sgr.** **Jacken** von **1 R.** an, sowie **Paletots** und **Mäntel** sehr **billig** bei

G. Rothkugel, 85. Leipzigerstraße 85.

Das Spiel-, Korb- u. Galanterie-Waarengeschäft von Gustav Reiling, Schmeerstraße Nr. 12, reich assortirt, ist gütiger Beachtung hierdurch bestens empfohlen.

Modernisirungen der Filz-, Seiden-, Herren- und Damenhüte!
 Altjährige **Seidenhüte** werden bei mir nach der neuesten englischen Façon umgearbeitet, **Filzhüte** gewaschen, gefärbt u. die neueste Façon gegeben.
L. Wedding, Hutmachermeister, Leipzigerstraße Nr. 99.

Beachtungswert!

Große reichhaltige Weihnachts-Ausstellung

Neumarkt, Breitestraße Nr. 21 bei Böhle.

Sämtliche Gegenstände werden weit unter dem Fabrikpreise verkauft und bestehen aus allen nur möglichen zu **Weihnachts-, Polterabend-, Silberhochzeit-, Geburtstags-Geschenken** u. zu häuslichem Gebrauch passenden Sachen. Unzählige **prachtvolle Blumenwagen**, **1000 Dyd.** **feine Tassen**, **Kuchen-, Dessert-,** **feine bedruckte u. weiße Speiseteller**, **Butter-, Zucker- u. Tabackdosen**; **elegante Schreibzeuge**, **Blumentöpfe**, **Blumen- und Goldfischhalter**, auch **Goldfische**. **Geschliffene Wein- und Wassergläser**, **feine Seidel**, auch **Kaffeekannen**, sowie endlich auch eine Auswahl von mehr denn **1500** der schönsten **Schreibpuppen** in allen Größen, mit u. ohne **Haarkopf**, auch **Puppenköpfe** und mehrere **Hundert verschiedene Schreithiere**, als: **Ziegen, Schafe und Kühe**.

Alle diese Waaren hatte ich Gelegenheit auf meinen Reisen billig einzukaufen weshalb ich dieselben auch weit unter dem Fabrikpreise wieder verkaufe. Ich bitte die geehrten Bewohner von Halle und Umgegend sich davon zu überzeugen und es wird gewiß Niemandem gereuen den kleinen Weg gemacht zu haben.

Ausstellung u. Verkaufsort Neumarkt, Breitestraße 21, part. G. Böhle.

Damen-Mäntel und Jacken in gutem Stoff und feinsten Mustern billigt bei **Eh. Denzau**, gr. Brauhausgasse Nr. 9.

4 bis 6 Mädchen, im **Mäntel- und Jackennähen** gut geübt, finden bei gutem Lohn dauernde **Beschäftigung** bei **Eh. Denzau**, gr. Brauhausgasse Nr. 9.

Vorträge über neuere Litteratur-Geschichte

von

Professor Dr. Gosche

Mittwochs von **6—7 Uhr** im Saale der Volksschule.

Der nächste Vortrag:

Lenau, Charakteristik seiner Werke, findet bestimmt **Mittwoch den 29. November** statt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Mittwoch den 29. Nov. 7 1/2 Uhr
 Sitzung des juristischen Vereins.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 29. November. Zum dritten Male: „**Klein Geld**“, große Posse mit **Gesang und Tanz** in **3 Abtheilungen** und **6 Bildern** von **E. Pohl**, Musik von **Conradi**.

Donnerstag den 30. November. „**Othello**, der **Möhr von Venedig**“, große Oper in **3 Akten** von **Rossini**.

Maths-Tunnel.

Dienstag und folgende Tage **musikalische Abendunterhaltung** der **neuengagierten Damentapelle**, unter **gefälliger Mitwirkung** des **Ko-miters Schulz**.

Unsere herzlichsten **Dank** alle **Denen**, welche den **Sarg** unseres **Sohnes** mit **Kränzen und Krönen** schmückten, und die **letzte Ehre** erwiesen, insbesondere seinen **Herren Kollegen**, die ihn zur **Ruhe** getragen.

Die betrubten Eltern

Carl Schöne und Frau.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute **Morgen 3 Uhr** starb nach **längeren Leiden** unsere gute **Selma** im **Alter** von **1 Jahr 5 Tagen**.
Albert Stis und Frau.